

Die Märchenschule

Zwölf Monde mit Sheherezade



Eine philosophische Jugenderzählung
über die Magie der Worte

Verlag Traugott Bautz

Robert Smajgert

Die Märchenschule

Zwölf Monde mit Sheherezade

Eine philosophische Jugenderzählung über die Magie der Worte

Robert Smajert

Die Märchenschule

Zwölf Monde mit Sheherezade

Eine philosophische Jugenderzählung
über die Magie der Worte

Verlag Traugott Bautz

Robert Smajert

Philosoph / Kulturmanager

Geboren 1964 in Essen / Deutschland als Sohn politischer Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien; verheiratet; zwei Töchter; Studium der Philosophie, Psychologie, Soziologie und Publizistik, intensive Studienzeiten in Südeuropa, dem Nahen Osten sowie Indien und auf Sri Lanka; als Kulturmanager vor allem mit der `Ideen- und Projektentwicklung` interdisziplinärer Kunst- und Kulturvorhaben beschäftigt.

Im Traugott Bautz Verlag sind von Robert Smajert bisher erschienen:

Deutschland kultur-los 2010. Eine Streitübung. 14 Thesen zu kulturellen Weichenstellungen der Nation. (Februar 2010)

Martin Buber. Wirklichkeit. Zur Stellung der Person im dialogischen Denken. Beiträge zu einer Philosophie der Person. Mit dem beigefügten Exkurs: Gemeinsame Zeit! Freie Gedanken zur Grundlegung einer praktischen Anwendung dialogischer Begegnungsideale in der gegenwärtigen Erziehung. (Juni 2010)

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany
ISBN 978-3-88309-585-1
Verlag Traugott Bautz GmbH
99734 Nordhausen 2010
www.bautz.de

Titelblattgestaltung unter Verwendung eines Ausschnittes aus dem Bild „Die zehn Gebote“ von Meik Aufenfehn.

Inhalt

Die fröhliche Schule?	10
Wenn Schweigen Silber bleibt und wie ein Lachen zu Gold werden kann	18
Vom 'stark' sein	23
Die Sehnsucht der Nomaden	29
Wünsche haben Flügel	34
Menschenzeit	40
Der Karnevalinstagsgeburtstagtag	45
Gleich gleich Nichtgleich	55
Das Frühlingsgeschenk	58
Vom Feengarten	62
Der Regenbogenweg	70
Herz zu Herz oder wenn Zeit 'manchmal' kostbar wird	80
... nur Geschichten?	84

Für Sheherezade in Liebe

*"Das will ich euch jetzt sagen",
erwiderte der Alte.*

"Der menschliche Geist ist noch leichter und beweglicher als das Wasser, das doch in alle Formen sich schmiegt und nach und nach auch die dichtesten Gegenstände durchdringt.

Er ist leicht und frei wie die Luft und wird wie diese, je höher er sich von der Erde hebt, desto leichter und reiner.

Daher ist ein Drang in jedem Menschen, sich hinauf über das Gewöhnliche zu erheben und sich in höheren Räumen freier zu bewegen, sei es auch nur in Träumen ...

Indem ihr den Erzählungen ... zuhörtet, die nur Dichtungen waren, die einst ein anderer erfand, habt ihr selbst auch mitgedichtet. Ihr bliebet nicht stehen bei den Gegenständen um euch, bei euren gewöhnlichen Gedanken, nein, ihr erlebtet alles in eurer Phantasie mit, ihr waret es Kraft eures Einbildungsvermögens selbst, dem dies und jenes Wunderbare begegnete, so sehr nahm ihr teil an dem Schicksal ... von dem man euch erzählte. So erhob sich euer Geist am Faden einer solchen Geschichte über die Gegenwart, das Märchen wurde euch zur Wirklichkeit oder wenn ihr lieber wollet, die Wirklichkeit wurde zum Märchen, weil euer Dichten und Sein im Märchen lebte."

Wilhelm Hauff

Der Scheik von Alessandria und seine Sklaven